



Herstellung von Radioisotopen

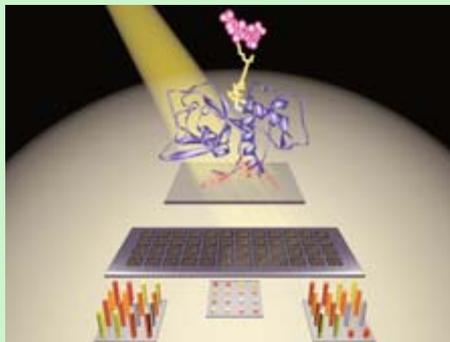
Mit der ITM AG ist ein innovatives Unternehmen in das Industrielle Anwenderzentrum am FRM II eingezogen, das sich der Entwicklung und Produktion seltener Radioisotope und deren Anwendungstechnologien verschrieben hat. Ein Portrait.



Naturkatastrophen aus volkswirtschaftlicher Sicht

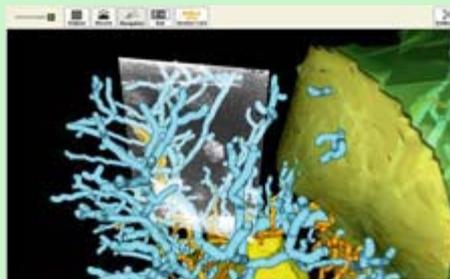
Angesichts der zunehmenden Häufigkeit von Naturkatastrophen stellt sich die Frage nach der Rolle des Staats bei der Bewältigung solcher Ereignisse. Wirtschaftswissenschaftler des TUM-Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre meinen: Ad-hoc-Hilfen führen zu einer Verzerrung der Grundstückspreise.

Die Luftaufnahme stellte das Bundesheer zur Verfügung.



Chips der besonderen Art

Biochips sind aus dem molekularbiologischen Laboralltag nicht mehr wegzudenken. Dr. Jörg Eppinger und Dr. Daniel Funeriu vom Department Chemie ist es erstmalig gelungen, einen auf dieser Technologie basierenden Test für die pharmakologisch interessanteste Eigenschaft von Enzymen zu entwickeln: die katalytische Aktivität. Diese Enzym-Microarrays sollen unter anderem die Wirkstoffforschung deutlich beschleunigen und verbilligen.



Navigation in der Weichgewebs-Chirurgie

In jüngster Zeit wird, nicht zuletzt auch durch die Erhöhung der Verarbeitungsgeschwindigkeit moderner Computer, der Einsatz chirurgischer Navigationssysteme auch bei Eingriffen an weichen Geweben und Organen möglich. Am Lehrstuhl für Mikrotechnik und Medizingerätetechnik werden solche Systeme entwickelt und für den klinischen Einsatz vorbereitet.

**Redaktionsschluss Heft 4:
18. August 2006**

Die Redaktion der TUM-Mitteilungen hat eine neue E-Mail-Adresse:

redaktion@zv.tum.de